



## Skulptur im Schloss II

Von Antes bis Zippel

Schloss Dätzingen, Grafenau

Galerie Schlichtenmaier

GS



Walter Ostermayer  
1897 Ulm – 1941 Obuchowa/Russland  
Sitzender Jüngling, 1928  
Terrakotta, 113 x 56 x 62 cm  
monogrammiert  
Unikat

Zur Eröffnung der Ausstellung

## Skulptur im Schloss II

Von Antes bis Zippel

am Sonntag, dem 9. März 2008, um 11 Uhr  
laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich  
nach Schloss Dätzingen ein.

Es spricht: Marko Schacher M.A.

Die Galerie ist am 9. März bis 15 Uhr geöffnet.

Titelbild:

Otto Baum

1900 Leonberg – 1977 Esslingen

Kauernde I, 1939

Bronze, dunkelbraun patiniert, 42,3 x 23 x 22 cm

Guss 8/8 (posthume Auflage)

WV Schlichtenmaier 94 D, 8

Die Ausstellung »Skulptur im Schloss II« widmet sich – wie die Vorgänger-Ausstellung im Jahr 2005 – dem Thema Skulptur, Plastik, Wandarbeit und Relief im 20. und 21. Jahrhundert, beginnend mit Werken der 1920er Jahre bis zu aktuellen Arbeiten. Die Spannweite der vorgestellten Positionen reicht von figurativen Plastiken bis zu gegenstandslosen Formfindungen.

Der Reiz der Schau ergibt sich durch das Aufeinandertreffen und die Balance zwischen bemalten und naturbelassenen Objekten, konvexen und konkaven Flächen, harten Kanten und sanften Wölbungen, Schwere und Leichtigkeit, Ruhe und Bewegung, präzisen Formen und spielerischen Elementen. In der Ausstellung werden die unterschiedlichen Ergebnisse plastischer Formgestaltung miteinander kombiniert und konfrontiert. Die Kabinette der Galerie werden so zu Gesprächszirkeln, in denen die Exponate miteinander in Kontakt treten. Die gemeinsame Präsentation schafft Synergieeffekte. Zusammen mit den monumentalen Außenplastiken im Garten des Schlosses, ergibt sich ein reizvoller Reigen der Möglichkeiten und Ausdrucksstärke der dreidimensionalen Formensprache.

Der Figur verbunden bleiben Otto Baum, Jürgen Brodewolf, Alfred Lörcher, Wilhelm Loth und Walter Ostermayer. Ihnen antworten kontrastierend Arbeiten des Informel von Emil Cimiotti, Otto Herbert Hajek und Paul Reich. Materialien des Industriezeitalters bei Gerlinde Beck, David Bill, Christoph Freimann, Erich Hauser und Thomas Lenk stehen gegen naturhafte Materialien bei Horst Antes, Herbert Baumann, Franz Bernhard, Werner Pokorny, Michael Schoenholtz und Eva Zippel. Aber auch die Vermittlung dieser Gegensätze ist in den Plastiken verwirklicht, beispielsweise bei Jürgen Brodewolf und Hans Steinbrenner, indem sie eine moderne Materialästhetik mit natürlichen Werkstoffen verbinden und archaische Inhalte in die Formensprache unserer Zeit wandeln. Wilhelm Loth wiederum bündigt die dynamische Körperlandschaft seiner Torsi mit geometrischen Umrissen und offenbart sich so als singulärer Stilbildner im Zwischenbereich von figurativer und abstrakter Plastik, in dem sich auch Franz Bernhard und Gerlinde Beck wohl zu fühlen scheinen. Eine besondere Position nimmt auch Elisabeth Wagner ein, die mit Ihren bemalten Gips-Büsten die gemalten Protagonisten Alter Meister dreidimensional umsetzt.

Von Emil Cimiotti, Thomas Lenk und Erich Hauser sind jeweils Werke aus der selten präsentierten Frühphase zu sehen. Besonders Cimiottis frühe Plastiken, innerhalb derer der »Erlkönig I« einen Höhepunkt darstellt, sind weit entfernt von dem, was man gemeinhin von Plastiken erwartet: Statt einer aufragenden Figur zeigt uns Cimiotti ein fremdartiges, wucherndes Gewächs, das die Schwere seines Materials vergessen lässt – und den Dialog mit Paul Reichs »Verzahnung 3a/61« und Eva Zippels »Kleinem Wald« zu suchen scheint. mak



Otto Herbert Hajek  
1927 Kaltenbach/Böhmen – 2005 Stuttgart  
Raumknoten 60, 1958  
Bronze, 23,5 x 23 x 9,5 cm  
signiert und bezeichnet  
Unikat  
WV Koos P 76



Paul Reich

1925 Aue/Sachsen – lebt in Maria-Pfarr/Österreich

Verzahnung 3a/61, 1961

Stein, Bronze, Glas, 27 x 52 x 11 cm

Unikat

WV Heilbronn 26



Emil Cimiotti  
1927 Göttingen – lebt in Wolfenbüttel  
Erlkönig I, 1961  
Bronze, gussrauh, 33 x 50 x 33 cm  
Unikat  
WV Brusberg 64



Thomas Lenk

1933 Berlin – lebt in Tierberg

Dialektisches Objekt 18 (Hommage à Hattusili), 1963

Beton, Zink, 83,5 x 24,5 x 24 cm

Unikat

WNr. 57





Erich Hauser  
1930 Rietheim – 2004 Rottweil  
Stahl 3/64, 1964  
Stahl, 65 x 175 x 35 cm  
signiert  
Unikat  
WV Späth Nr. 3/64



Hans Steinbrenner  
1928 Frankfurt – lebt in Frankfurt  
Figur, 1969  
Pappelholz, 129 x 59 x 38 cm  
Unikat



Gerlinde Beck  
1930 Stuttgart-Bad Canstatt – 2006 Niefern-Öschelbronn  
Stele VII, 1964  
Chromnickelstahl, 93 x 22 x 23 cm  
Unikat  
WV Zemter 1964.9



Heinz E. Hirscher  
1927 Stuttgart – lebt in Stuttgart  
Bricoleur de Baulieu, 1968  
Materialbild, 48,5 x 61 cm  
signiert und datiert, verso signiert, bezeichnet und datiert  
Unikat



Eva Zippel  
1925 Stuttgart – lebt in Stuttgart  
Kleiner Wald, 1972  
Blei, Mahagoni, Mooreiche, 28 x 38 x 3 cm  
verso monogrammiert  
Unikat



Horst Antes

1936 Heppenheim/Bergstraße – lebt in Karlsruhe und Sicellino/Italien

Weibliche Figur mit Schlange, 1981

verso: Zwei Schlangen

Gelber Sandstein, 38,5 x 30 x 3 cm

signiert

Unikat

WNr. DA 98



Wilhelm Loth  
1920 Darmstadt – 1993 Darmstadt  
Relief 15/82 – Relief »Raute«, 1982  
Neusilber, 61,5 x 35 x 11 cm  
Guss 1/7  
WV Schlichtenmaier/Schott 1025



Franz Bernhard  
1934 Neuhäuser/CSFR – lebt in Jockgrim  
Bogenfrau, 1969  
Holz, Eisen, 90 x 170 x 200 cm  
Unikat  
WV Rothe 65





Jürgen Brodwolf  
1932 Dübendorf/Zürich – lebt in Kandern  
Dreiergruppe – Reliefbild, 1986  
Pappe, Gaze, Kreideschlämme, 180 x 134 x 8,5 cm  
verso signiert und datiert  
Unikat



Herbert Baumann  
1927 Blumberg – 1990 Stuttgart  
Ohne Titel, 1968  
Granit auf Schieferplatte, 56,5 x 42 x 16 cm (zweiteilig)  
Unikat  
(Foto: N. u. C. Heinrich, Stuttgart)



Michael Schoenholtz  
1937 Duisburg – lebt in Berlin  
Körper im rechten Winkel, 1987/1996  
Carrara-Marmor, 60 x 42 x 40 cm  
monogrammiert und datiert  
Unikat



Robert Schäd  
1953 Ravensburg – lebt in Larians/Frankreich  
Beriben, 2006  
Vierkantstahl, massiv 45 mm  
32,5 x 46 x 44 cm  
Unikat



Werner Pokorny  
1940 Mosbach – lebt in Ettlingen  
Darüber, Darunter, 2001  
Iroko, 110 x 48 x 22 cm  
verso signiert und datiert  
Unikat  
WNr. 508/2001/13/H



Christoph Freimann  
1940 Leipzig – lebt in Stuttgart  
Wenga, 1995  
Messing, Lack, 104 x 29 x 21 cm  
signiert und datiert  
Unikat



David Bill  
1976 Zürich – lebt in Giswil  
kubenhälfte, diagonalteilung, 2006  
Stahlblech, lackiert, 30 x 30 x 30 cm  
signiert, datiert und bezeichnet  
Exemplar 1/1

## Galerie Schlichtenmaier oHG

Schloss Dätzingen 71120 Grafenau  
Telefon 07033 / 413 94 Telefax 449 23  
www.schlichtenmaier.de

### Skulptur im Schloss II

von Antes bis Zippel

#### Ausgestellte Künstler

Karl Albiker, Horst Antes, David Bill, Otto Baum, Herbert Baumann,  
Gerlinde Beck, Franz Bernhard, Jürgen Brodwolf, Jakob Brüllmann,  
Hal Busse, Emil Cimiotti, Christoph Freimann, Otto Herbert Hajek,  
Erich Hauser, Anton Hiller, Heinz E. Hirscher, Horst Egon Kalinowski,  
Thomas Lenk, Alfred Lörcher, Wilhelm Loth, Walter Ostermayer,  
Werner Pokorny, Paul Reich, Robert Schad, Michael Schoenholtz,  
Hans Steinbrenner, Elisabeth Wagner, Eva Zippel

#### Ausstellungsdauer

09. März 2008 bis 12. April 2008

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 11–18.30 Uhr  
Samstag 11–16 Uhr und nach Vereinbarung  
Sonn- und Feiertag geschlossen  
Die Galerie ist am Karfreitag, 21. März, geschlossen  
und am Karsamstag, 22. März, geöffnet.

#### Verkehrsverbindungen

Auto: A 8 (Karlsruhe-München). Ab Autobahnkreuz S-Vaihingen  
über die A 81 (Richtung Singen) bis Ausfahrt Sindelfingen-West/Calw  
(Ausfahrt 24). Dann weiter Richtung Calw/Weil der Stadt.  
Nach acht Kilometern Abzweigung nach Dätzingen (ausgeschildert).  
Parkmöglichkeiten direkt am Schloss.  
PKW-Navigation: Grafenau (Landkreis Böblingen) Rathausplatz.

Bahn: S-Bahn (S6) von Stuttgart/Hauptbahnhof bis Station  
Weil der Stadt. Regionalbus (670) Weil der Stadt-Grafenau bis  
Dätzingen/Rathaus. Alternative: S-Bahn (S1) bis Böblingen,  
am Busbahnhof Regionalbus (766) Böblingen-Weil der Stadt oder  
Regionalbus (749) Böblingen-Schafhausen bis Dätzingen/Rathaus.